Bielefeld

E-Akte statt Papier

[09.08.2018] In Bielefeld rüstet die Stadtverwaltung auf die E-Akte-Lösung von Ceyoniq Technology um. Als Pilotprojekt wurde sie bereits im Rechnungsprüfungsamt erfolgreich eingeführt, die übrigen der 40 Organisationseinheiten sollen sukzessive folgen.

In rund 40 Organisationseinheiten der Bielefelder Stadtverwaltung soll jetzt sukzessive die E-Akte nscale eGov von Ceyoniq Technology eingeführt werden. Wie der Software-Anbieter mitteilt, ist mit dem Produktivstart der Lösung im Rechnungsprüfungsamt jetzt das erste Pilotprojekt in der nordrhein-westfälischen Kommune abgeschlossen worden. Das Amt sei somit das erste in Bielefeld, das die Anforderungen des E-Government-Gesetzes der Bundesregierung aktiv umgesetzt habe. „Die zentrale Herausforderung bei der Implementierung einer E-Akte-Lösung in der Stadtverwaltung besteht in den sehr individuellen Anforderungen einzelner Fachämter“, erklärt Oliver Kreth, Geschäftsführer von Ceyoniq Technology. Hier seien eine hohe Flexibilität und Skalierbarkeit der eingesetzten Software essenziell. Nur so ließen sich die konkreten Verwaltungsabläufe optimal abbilden und zugleich auf einer einheitlichen Plattform zusammenführen. Im Bielefelder Rechnungsprüfungsamt steht laut Ceyoniq jetzt jedem Mitarbeiter ein auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Werkzeug zur elektronischen Verwaltungsarbeit zur Verfügung. Beschleunigte Prozesse, signifikante Zeit- und Kosteneinsparungen sowie eine erhöhte Transparenz rund um das Informationsmanagement seien die Folge. Die übrigen Organisationseinheiten sollen dem Beispiel des Rechnungsprüfungsamts schrittweise folgen, berichtet das Software-Unternehmen weiter. Vor der flächendeckenden Einführung werde es vier zusätzliche Pilotprojekte geben. Nach Abschluss des Gesamtprojekts soll an rund 2.000 Arbeitsplätzen in der Bielefelder Stadtverwaltung mit nscale eGov gearbeitet werden.

(ve)

Stichwörter: Dokumenten-Management, Bielefeld, E-Akte, nscale eGov